

Kaiser Ferdinand III. schreibt an Christoph Paul Grafen von Liechtenstein als Vertreter der Böhmisches Landtafel betreffend ein in Mähren gelegenes Fürstentum der Fürsten von Liechtenstein. Ausf., Prag 1647 Oktober 19, AT-HAL, FA, Sitz und Stimme 38, unfol.

[1] Ferdinand der dritte¹, von Gottes gnaden erwölter römischer kayser, auch zu Hungarn und Böhaimb könig.

Hoch- und wolgeborner, auch gestrenge, ehrnueste und gelehrte, liebe getreue.

Ihr habt aus dem beyschluß mit mehrern gehorsambist zu vernehmen, was gestalt bey uns der hochgeborne, unser ohaimb, fürst und lieber getreuer Gundtacker², fürst von Liechtenstein und Niclasburg³, graff zu Riedtberg⁴, unser geheimber rath und camerer, etc., wegen einverleibung seiner in unserm marggraffthumb Mähren gelegener herrschafften, so von weyland unserm gnedigst geliebten herrn vatterm⁵, glorwürdigster gedächtnus, zu der dignitet⁶ und würdten eines fürstenthumbs erhöht worden, in unserer königlichen landtquatern gütter daselbst, supplicando⁷ einkommen und benebenst umb determinir- und limitirung der taxa⁸ underthänigst gebetten hat. Wann wir dann selbsten gnedigst gern seheten, daß es mit dieser sache dermahleinst zu ihrer endlichen beständigen richtigkeit gebracht werden möchte.

[2] Als befehlen wir auch hiemit gnedigst, daß ihr die gestrengen, unsere liebe, getreue n. unsere rätthe, obristen, landtschreibern und underamtleute bey der Landtaffel⁹ unsers erbarggraffthumbs Mähren, hierüber gebührend vernehmet, und uns deren erfolgende erklärung nebenst euern rätlichen guetachten, warauf wir uns mit bestandt in gnaden zu resolviren¹⁰ haben möchten, mit dem fördersambsten gehorsambist übersendet.

Hieran wird volbracht unser gnedigster will und mainung.

Geben auf unsern königlichen schloß zu Prag, den 19. monatstag Octobris im 1647., unser Reiche des Römischen¹¹ im 11., des Hungarischen¹² im 22. und des Böhaimbischen¹³ im 20. jahr. Ferdinand, manu propria¹⁴.

Georgius comes de Martinitz¹⁵

Königlich böhmischer cancellarius.

Ad mandatum sacrae caesareae majestatis proprium.¹⁶

¹ Ferdinand III. aus dem Haus Habsburg (1608–1657) war ab 1637 Kaiser des Heiligen Römischen Reichs. Vgl. Mark HENGERER, *Kaiser Ferdinand III. (1608–1657). Eine Biographie*, Wien 2012.

² Gundaker von Liechtenstein (1580–1658). Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 4; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Leon – Lomeni, Wien 1866, S. 124 und Stammtafel II.

³ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ).

⁴ Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D).

⁵ Ferdinand II. aus dem Haus Habsburg (1578–1637) war ab 1619 Kaiser des Heiligen Römischen Reichs. Vgl. Karl EDER, *Ferdinand II.*; in: *Neue Deutsche Biographie (NDB) 5 (1961)*, S. 83–85.

⁶ Würde.

⁷ Gesuch.

⁸ „determinir- und limitirung der taxa“: *Festsetzung und Begrenzung der Steuern*.

⁹ Die böhmische Landtafel war ein Register, in dem der Adel seinen Grundbesitz und die wichtigen Rechtsgeschäfte eintragen ließ. Vgl. Heinrich BARTSCH, *Die Landtafel in ihrer gegenwärtigen Gestalt: Eine kurze Darstellung der die Landtafel betr. gesetzlichen Bestimmungen mit erl. Beispielen für d. Praxis*, Wien 1890 – XII, 209 S.

¹⁰ entschließen.

¹¹ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Der Name des Reiches leitet sich vom Anspruch der mittelalterlichen Herrscher ab, die Tradition des antiken Römischen Reiches fortzusetzen und die Herrschaft als Gottes Heiligen Willen im christlichen Sinne zu legitimieren. Zur Unterscheidung vom 1871 gegründeten Deutschen Reich wird es auch als das Alte Reich bezeichnet. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*. Köln-Weimar 2005.

¹² Königreich Ungarn, heute grob gesprochen Ungarn, die Slowakei, Teile Rumäniens und Ostösterreichs.

¹³ Königreich Böhmen, heute Tschechien.

¹⁴ eigenhändig.

¹⁵ Georg Graf von Martinitz. Die Martinic (auch Martinitz) waren ein Adelsgeschlecht in Böhmen. Vgl. Constant von WURZBACH, *Martinitz, das Grafengeschlecht, Genealogie*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich*, Bd. 17, Maroeric – Meszlenn, Wien 1867, S. 43–46.

Albrecht von Kolowratt¹⁷, manu propria¹⁸.

[...]

[3] [Dorsalvermerk]

Von ihrer kaiserlichen majestät aus Trib:¹⁹ in Mähren, 19. Octobris 1647.

Fürst Liechtenstein

[Adresse]

Dem hoch und wolgebohrnen unserm lieben, getreuen Christoff Pauln²⁰ graffen zu Liechtenstain, freyherrn zu Kastelkorn²¹, Schöna²², Zencklsburg, Runglstain²³, Bernstain²⁴, Blanda²⁵ und Warttemberg²⁶, erbland hoffmaistern im Elsas²⁷, unsern gehaimben rath, cammerern und landtshaubtman, wie auch denen gestrengen, ehrnuesten und gelehrten unsern lieben getreuen n. canzlern und räthen bey unserm königlichen tribunal in unserm erbmargraaffthumb Mähren.^a

^a Über der Adresse ist ein kaiserliches Siegel unter Papiertekturen aufgedrückt.

¹⁶ „Ad mandatum sacrae caesareae majestatis proprium“: Auf eigenen Befehl ihrer heiligen kaiserlichen Majestät.

¹⁷ Albert Freiherr von Kolowrat-Liebsteinsky (1583–1648) war 1607 böhmischer Appellationsrat, dann Reichshofrat und Vizekanzler in Böhmen und 1631 kaiserlicher Landtagskommissar. Als Staatsmann diente er den Kaisern Rudolph II., Matthias, Ferdinand II. und III. Vgl. Constant von WURZBACH, Kolowrat, das Grafengeschlecht, Genealogie; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, Bd. 12, Klacel – Korzistka, Wien 1864, S. 376.

¹⁸ eigenhändig.

¹⁹ Mögl. Schloss Triebtsch (Trebusin) in Böhmen (CZ).

²⁰ Christoph Paul von Liechtenstein-Kastelkorn /Lichtenstein-Castelcorn (1604–1648) war kaiserlicher Kämmerer und Erblandhofmeister im Elsass. 1643 wurde er Landeshauptmann der Markgrafschaft Mähren. Vgl. . Johann Heinrich ZEDLER, Grosses vollständiges Universallexicon aller Wissenschaften und Künste, Bd. 17 Leis – Lm, Leipzig 1731–1754, Sp. 902.

²¹ Castel Corno in Isera (I).

²² Schloss und Herrschaft Schenna, Südtirol (I).

²³ Schloss und Herrschaft Tunkelstein, Südtirol (I).

²⁴ Burg und Herrschaft Pernstejn in Mähren (CZ).

²⁵ Blanda (Bludov), Herrschaft in Mähren (CZ).

²⁶ Mögl. Burg Warthenberg im Elsass.

²⁷ Elsass, Region im Osten Frankreichs.